



DIE KRAWATTE

Informationen der Pfadfindergruppe
Amstetten Don Bosco

Dezember 2012

Nummer 100

Raika Amstetten, Kto. 34.181



Aus der Familie



Wir gratulieren

- Christa Sieder zur Berufung ins Woodbadge-Trainerteam (der letzte Amstettner, dem diese Ehre zuteil wurde, war unser ehemaliger Gruppenführer Rudi Sengtschmied 1985)
 - Toni Schirmer zum Dankabzeichen
- Wir freuen uns, Seilermeister Nikolaus Eisserer als Ehrenpfadfinder in unserer Gruppe begrüßen zu können.
 - Günter Reichenpfader zum Erscheinen seines ersten Kinderbuches „Der unfertige Schneemann“



Wir danken

- allen Kuchenspendern für unseren Naschmarkt
- Fam. Ornazeder für die Schenkung eines Fotos von Papa Täuber
- Prof. Fritz Steiner für die unzähligen Weisen, die er den Pfadfindern geschenkt hat und die jetzt in die CD und die neue Liedermappe der Gilde Eingang gefunden haben.



Unsere Führer haben folgende Kurse besucht

Norden ist oben:

Patrick Bener, Carina Berginc, Peter Czuka

Knoten & Seilkunde:

Patrick Bener, Carina Berginc,
Peter Czuka, Birgit Zipfinger

Aufbauseminar Guides & Späher:

Carina Berginc

Einstiegsseminar:

Marlene Atschreiter, Michaela Atschreiter, Lukas Kriener, Angelika Parb, Victoria Sigl

JET (Jugend- und Expertentagung):

Patrick Bener, Carina Berginc, Patrick Bertl,
Günter Reichenpfader, Babsi Strobl

Theaterpädagogik:

Andi Strobl, Lisa Weigl

Worte des Kuraten

LIEBE PFADFINDER –
Brüder und Schwestern!



„Die stillste Zeit im Jahr?“-

Ja, so wäre es gemeint. Aber es ist gar nicht so einfach, sich der vorweihnachtlichen Hektik zu entziehen. Doch liegt es auch an uns, wie wir diese Zeit gestalten und selber erspüren, was uns gut tut. - Auch viele Angebote laden ein, sich und einander eine Oase der Ruhe zu schenken und Zeit für das zu nehmen, was „unsere Seele“ nährt: Stunden der Besinnung, vorweihnachtliche Feiern, Herbergsuche, Krippenausstellungen, Adventkonzerte, Familienfeiern und Anderes mehr können helfen, „in Stimmung“ zu kommen. - Schön ist es auch, sich als Familie um den Adventkranz zu versammeln, besinnliche Texte zu lesen, zu singen, zu beten und miteinander in ein gutes Gespräch zu kommen und einander wohlwollend „mit dem Herzen“ zuzuhören.

Einige besinnliche Gedanken darf ich beisteuern:

Zur Ruhe kommen,
still werden, mich spüren.
Den Atem kommen lassen,
mir die Kraft holen, die ich brauche.
Zur Ruhe kommen,
meinen Glaubenswurzeln nahe kommen
und mich von ihnen halten lassen.
Zur Ruhe kommen
und mich freuen an dem Augenblick
an meinem kleinen Glück.
Das Licht und das Helle in mir aufnehmen.
„Gott, Du bist mein Licht,
komm in mein Leben
und erfülle mich mit deinem Frieden!“

So wünsche ich uns eine gesegnete Zeit,
damit wieder Weihnachten kommen kann.

Verbunden mit vielem Dank für die gute Zusammenarbeit und für euren wertvollen Dienst an den jungen Menschen

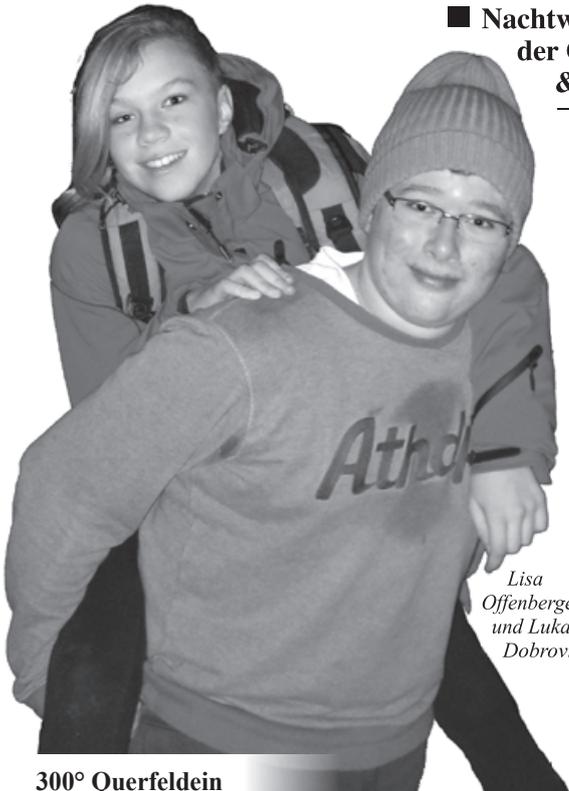
Euer Kurat und Pfarrer: P. Hans

Pfadfinderweisheiten

„Holzhacken ist deshalb so beliebt,
weil man bei dieser Tätigkeit den Erfolg sofort sieht.“
(Albert Einstein)

Herbstaktivitäten der Stufen

■ Nachtwanderung der Caravelles & Explorer



Lisa
Offenberger
und Lukas
Dobrovits

300° Querfeldein

18.00 Uhr Abmarsch: Wo geht's lang? Die mutigen Entdecker brechen auf in Richtung Spitalswald (Klein Dobro allein im Wildschweinwald). Mit Karte und Kompass ausgerüstet werden wir schon überleben. Wir verlassen den Wald und somit sinkt die Wildschweingefahr. A la Scoutingstyle geht es die Straße entlang. Dann endlich auf Höhe Kollmitzberg gab es eine kleine Stärkung in Form von „sehr gerecht“ geteilten Maltesers, und so konnten die motivierten Pfadfinder unter Qualen weitermarschieren. Gott sei Dank, die erste Etappe war geschafft. Jetzt gab's mal wieder eine Stärkung mit leckeren Muffins. Nun konnten die Mädchen mit neuer Kraft wieder getragen werden. Nach einer tragischen Etappe voller Leid, Mut und Abenteuer erreichen wir wieder einmal eine Mahlzeit: FRISCH ERLEGTER HASE (sonst gab's Käsekrainer oder Hendl). In der Früh ging es dann in Grein ans Schlafengehen. Um ca. 10 Uhr fuhren wir mit Bus zurück nach Amstetten ...phhhuuu endlich wieder daheim und gleich wieder ins Bett. Ein lustiges, freudiges Abenteuer ging zu Ende! Ente gut, alles gut!!!

■ Wichtel & Wölflinge

Diesen Herbst haben wir 27 Wichtel und Wölflinge viele spannende Abenteuer erlebt. Viele Biber sind heuer zu uns überstellt worden, die wir bei einem gemeinsamen Stationenlauf bei uns begrüßt haben. Neben den vielen verrückten Spielen, die wir gerne spielen, haben wir unter der Anleitung von Meisterkoch Kasi ein 3-Gänge-Menü gezaubert. Das hat selbst Kasi so gut geschmeckt, dass er uns alle zu seinen Meisterhilfsköchen befördert hat. Außerdem haben wir über die Heilige Elisabeth, die Schutzpatronin der Wichtel, in Kleingruppen kurze Theaterstücke einstudiert und den anderen Kindern vorgespielt. Genauso soll ein Wi/Wö Herbst sein!

■ 2 Ranger auf Besuch bei Pfadfindern in Luxemburg

Auszug aus dem Tagebuch einer Ranger: 1.-4. November 2012

Nach 13 Stunden Zugfahrt kamen wir endlich in Luxembourg an. Kartik, dessen Familie aus Indien kommt, und Jordy, ein Portugiese, holten uns vom Bahnhof ab – es regnete –, und wir fuhren mit dem Bus in die Gegend Cents, wo wir auch schliefen. Als wir ankamen, verwöhnte uns Kartiks Mutter mit Idli Sambar, einem indischen Gericht (mmmmmmh echt gut!!!). Den Abend verbrachten wir im nahe gelegenen Jugendcenter, wo wir Billard spielen lernten (wir sind echt schlecht).

Am Freitag – es regnete – fuhren wir in die Stadt, um uns die Altstadt genauer anzusehen. Wenn wir diese kurz beschreiben müssten, würden wir sie mit Salzburg vergleichen (allerdings ohne die Touristenmassen und mit viiiiiiiel Regen). Zum Abendessen waren wir bei Jordys Familie eingeladen → portugiesisches Essen schmeckt ebenso gut wie indisches!!!

Am Samstag verglichen wir das Nachtleben in Luxembourg – es regnete immer noch – mit dem in Österreich. Wir aßen in einem irischen Pub zu Abend und gingen dann in die Aula, ein Café für Jugendliche. Dort trafen wir die übrigen Bekannten aus Kandersteg, die wir im Jugendcenter nicht angetroffen hatten. Fazit des Abends: Österreichisches Bier ist eindeutig besser.



Angelika Parb und Marlene
Atschreiter vor der Kathedrale



Angelika Parb und Nicolas Muller
im Aula

Kartik Sati, Marlene Atschreiter,
Jordy Carvalho und Richie Jegen
vor dem Aula



■ Biber

Die Biberheimstunde im Wald

Wie immer trafen wir uns am Freitag um 16:30 zur Biberheimstunde. Mit dem Biberschwanzschlag haben wir die Heimstunde eröffnet. Zu Beginn waren noch alle Leiter (Michi, Julia, Babsi, Mazi und Robert) in Sichtweite. Nach einem tollen Gemeinschaftsspiel stellten die Biber fest, dass Mazi und Robert verschwunden waren. Wir hatten nur die Information, dass sie bereits in den Wald gegangen sind. Warm angezogen machten wir uns auf den Weg zum Spitalswald. Dort entdeckten wir einen großen Pfeil aus Holz am Waldboden. Gemeinsam fanden wir heraus, dass uns Mazi und Robert Bodenzeichen, die uns zu ihnen führen sollen, hinterlassen haben. Die Pfeile führten uns zu einem kleinen Platz im Wald. Dort befand sich ein großes Bodenzeichen gebaut aus Blättern. Nun stießen auch wieder die Zwei zu uns. Gemeinsam sammelten wir viele verschiedene Blätter. Danach marschierten wir zurück ins Pfadfinderheim. Auf einem großen Plakat war bereits das Wort „BIBER“ groß vorgeschrieben. Dieses beschmückten wir mit Blättern. Und so entstand unser echt tolles Biberplakat. Mit einem Abschlussspiel endete diese aufregende Biberheimstunde.

Herbstaktivitäten

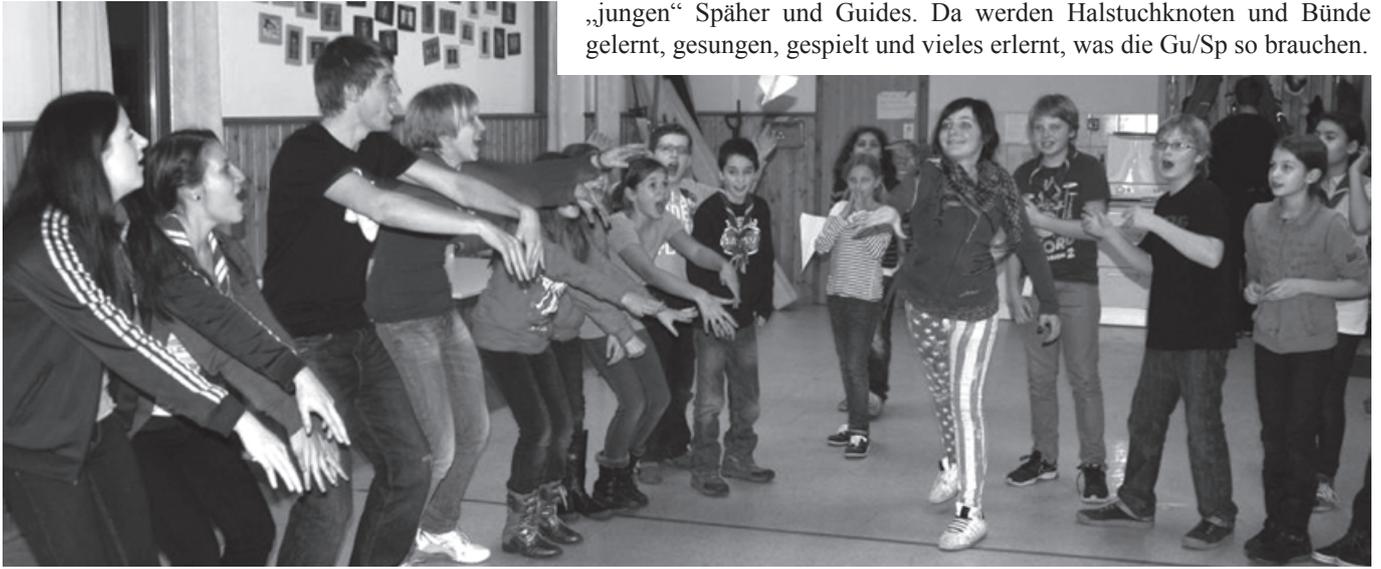


der Stufen

■ Guides & Späher

Versprechensvorbereitung

Bei den Gu/Sp steht der Herbst ganz im Zeichen des Versprechens der „jungen“ Späher und Guides. Da werden Halstuchknoten und Bünde gelernt, gesungen, gespielt und vieles erlernt, was die Gu/Sp so brauchen.



Gruppenfoto beim Eltern- und Freundetreffen am 11. November 2012 im großen Saal des Don Bosco Heims

100 Ausgaben der Krawatte –

da ist es Zeit ein wenig zurückzuschauen. Also hat die Krawatteredaktion ihre Reporter ausgeschickt, um einige Führer der Pfadfindergruppe nach ihren persönlichen Pfadfinder-Highlights zu fragen. Hier die TOP 3 ihrer Kategorien:

ROSTI:

Meine drei Lieblingslager

- 1) Schweden – Älmhult (1998)
- 2) Insel Wörth (Osterlager)
- 3) Bezirkslager Yoland 1999



RUDI: Die drei unnötigsten Dinge im Materiallager



- 1) Das selbstaufstellende Zelt, das keiner wieder ordentlich zusammenlegen kann.
- 2) Das kaputte Gestell der Gaspfanne
- 3) Alle Dinge, die nach einem Lager übrig bleiben und die plötzlich niemandem mehr gehören (Trinkflaschen, Besteck, Teller ...)

CEKI: Meine drei verrücktesten Pfadfinderaktionen

- 1) „Schnapsschussgruppe am Pfla Wiener Melange“
- 2) Planung und Ausführung Einstiegsseminar S.E.T.I. im Team mit Z-Zecki
- 3) Als Ca/Ex am Donau 91



LISA: Meine Lieblingsheimstundenspiele

- 1) Merkball
- 2) Bienenkönigin
- 3) Ninja



MARY: Meine drei Lieblingslagerrezepte

- 1) Bohnen mit Speck
- 2) Schinkenfleckerl
- 3) Nudelsalat



MANNI: Was ich im Heim am liebsten mache

- 1) Sachen montieren, die keiner braucht
- 2) alle Arbeiten mit Spaks und Silikon
- 3) Sessel vom Dachboden runterräumen und zurück



PETER: Meine drei Lieblingslagerfeuer-gitarrenlieder

- 1) Country Roads
- 2) The Wild Rover
- 3) Proud Mary



BABSI: Meine drei Lieblingspfadfindergruppen (abgesehen vom Yoland):

- 1) Innsbruck 1 – Pradl
- 2) Bruneck
- 3) Altach



GERNOT: Meine schönsten Pfadfinderwanderungen

- 1) SOLA 1981 – Ro/Ra Wanderlager Korsika (Gruppen Amstetten – Aschbach)
- 2) SOLA 2009 – Ca/Ex Wanderung auf den Bunderspitz (2546 m)
- 3) SOLA 2010 – Ca/Ex Nacht-Aufstieg und Wanderung auf den Mittagkogel (2145 m)



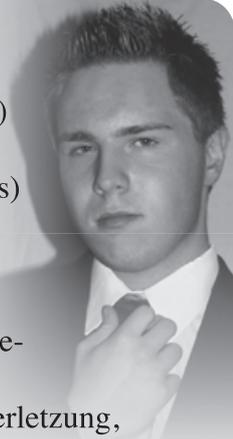
BIRGIT: Meine drei Lieblingslagermottos

- 1) Springinkerl
- 2) Umpa Lumpas
- 3) Robin Hood



PAZI: Meine schönsten Pfadfinderverletzungen

- 1) Fingerbruch (Merkballspielen) und Finger zerschnitten (abgebrochener Flaschenhals) innerhalb einer Heimstunde (Ambulante Behandlung)
- 2) leichte Verstauchung des Handgelenkes (Nachtgeländespiel Georgstag Wallsee)
- 3) Borreliose, ist zwar keine Verletzung, musste aber trotzdem Antibiotikum nehmen (Pfungstlager St. Georgen/Attergau) (Ärztliche Behandlung)


MICHI: Meine Lieblings-Pfadfinderbekanntschaften

- 1) Davide Conci (Südtiroler Pfadfinder, Bruneck, urSprung)
- 2) Darren Agnew (Schottischer Pfadfinder, Kandersteg)
- 3) Dominic Duchaczeck (Leon-dinger Pfadfinder, Pfila Stierwoscha)


CARINA: Meine drei Lieblingslieder aus unserer Pfadmappe

- 1) Es lebe der Zentralfriedhof (Wolfgang Ambros)
- 2) No Milk Today (Herman's Hermits)
- 3) Let It Be (Beatles)


GERTY: Dinge, die ich gerne auf Lager mache

- 1) Für Wi/Wö kochen
- 2) Singen (hoch)
- 3) Nachtwache halten


JULIA: Meine liebsten Pfadfinderübernachtungen inkl. Zeltpartnern

- 1) mit Babsi und Michi (Standartkonstellation) – in Kleinzell am Mühlkreis
- 2) mit Michi, Domi, Babsi, Marius am Stierwoscha
- 3) mit Davide, Michi, Babsi am urSprung


CHRISTL: Meine drei Lieblingsfunktionen bei den PfadfinderInnen

- 1) Beauftragte für geschlechtergerechte Sprache bei den Pfadfinderinnen und -außen
- 2) Fensterputzerin des Pfadiheimes (a.D.)
- 3) alles mit Wi/Wö und/oder Verkleidung


ANDI: Meine Lieblings-pfadfinderfotos

GÜNNI: Meine drei Lieblingslagerzitate

- 1) „Die Berge sind steil und überall!“ (Ausspruch einer jungen Ranger beim Weinberg-Wandern)
- 2) „Der Pfadfinder lebt unbeschwert.“ (Späherpatrolles Nennung eines Pfadfindergesetzes)
- 3) „Schnick-Schnack!“ (Antwort auf den Hinweis einer angeblichen Unmöglichkeit)


SONJA: Meine drei Lieblingspfadfindererlebnisse

- 1) Wie ein kleiner Späher beim dritten Anlauf seinen ersten Hike geschafft hat.
- 2) Eine „Hochzeit“ vor Tausenden von Pfadis.
- 3) 7 Ca/Ex, die sich hungrig auf einen Kübel voller Pommes werfen.



Termine ab Dezember 2012

16. 12., 17 Uhr	Waldweihnacht	Treffpunkt beim Pfadfinderheim
27. 1. 2013	Don Bosco Messe	Pfarre Herz Jesu
24. 2. 2013	Thinkingday Messe	Pfarre Herz Jesu
16./17. 3. 2013	Landesführertagung	Edelhof, Zwettl
27./28. 4. 2013	Georgstag	Ybbsitz
18.-20. 5. 2013	Ra/Ro Bundespfingsttreffen	Igls/Tirol
6.-13. 7. 2013	Wi/Wö Sommerlager	Schwanenstadt
5.-14. 8. 2013	OÖ Landeslager „Planet 13“ Sommerlager der Gu/Sp, Ca/Ex, Ra/Ro	St. Georgen/Attergau

ACHTUNG: Neue Heimstundenzeit

Die Späher & Guides machen ab Jänner zwei Stunden Heimstunde und fangen 30 Minuten früher an:
Donnerstag, 17:30 - 19:30

Die Pfadfindergilde hat ihr Haus neu bestellt.

Am Mittwoch den 07. 11. 2012 hat die Pfadfindergilde Don Bosco Amstetten ihre ordentliche Generalversammlung im vollbesetzten Pfadfinderheim abgehalten. Bei der turnusmäßigen Neuwahl hat sich gezeigt, dass in der Gilde ein sehr gutes und freundschaftliches Klima herrscht, da der gesamte Vorstand in geheimer Wahl keine einzige Streichung hatte. Den Abschluss bildete eine kleine Feier anlässlich des 70. Geburtstages des Gildemeisters Günter Kiermaier.

Der neue Vorstand: Reg.Rat Wolfgang Keusch, Kurt Weltlich, Gerti Huber, Helfried Roll, DI Roland Stadler, Friedrich Randa.
 Sitzend: die beiden Stellvertreter Gerhard Samide und Martin Daxbacher und Gildemeister Günter Kiermaier



Für die Nummer 100 unserer Gruppenzeitung haben wir 400 Exemplare hergestellt.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco
 p.A. Gerty Huber, GF, Fabrikstr. 11, 3300 Amstetten

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Andi, Andrea, Babsi, Barbara, Birgit, Carina, Ceki, Christl, Feli, Gernot, Gerty, Günter, Günter, Ilse, Julia, Lisa, Manni, Mary, Michi, P. Hans, Pazi, Peter, Reini, Rosti, Rudi, Sonja, Sonja

Falls unzustellbar bitte zurück an: Pfadfinder Amstetten, 3300 Amstetten, Fabrikstr. 11
 Österreichische Post AG – Infomail Entgelt bezahlt

Pfadfinderheim: 07472/62145-27

www.pfadfinder-amstetten.at

DVR Nr. 0635154